

Der Jahresbericht der Uhrmacher-Verbindung „Urania“ in Glashütte giebt ein Bild von der Thätigkeit derselben. Neben der Fortsetzung der astronomischen Lese- oder Studien-Abende, die zunächst die erste Abtheilung des großen Littrow'schen Werkes „Die Wunder des Himmels“ (die allgemeinen Erscheinungen im Weltall) umfaßten, wurde vom Vorsitzenden (Hugo Müller) auch noch allwöchentlich Anleitung im geometrischen, Projektions- und Fachzeichnen gegeben, an welchen sich Mitglieder verschiedenen Alters beteiligten. An einem öffentlichen Vortragsabend bot man ferner im vergangenen Herbst durch Herrn Schauspieler Knaak, Dresden, lebhaft anregende Rezitationen von Wildenbruchs „Hexenlied“, Otto Ernst's „Sibirien“, Goethe's großem „Faust-Monolog“ und einigen Dichtungen humorvollen Inhaltes. Der Besuch der Vereins-sitzungen war gut; es wurde meist eine Vorlesung lehrreichen, vor Allem astronomischen Inhalts gehalten. Auch der interessante, die Drehung der Erde beweisende Pendel-Versuch Foucault's wurde vorgeführt; ebenso das weniger bekannte Plateau'sche Experiment (Entstehung eines Planetensystems im Kleinen mittelst in Rotation gesetzter Oelkugel in einer entsprechenden Mischung von Wasser und Alkohol durch Abschleudern einzelner, weiter rotirender Kugeln). Bei einem Mitgliederbestande von 52 aktiven und 85 auswärtigen Mitgliedern (meist ehemaligen Uhrmacherschülern) zeigte die Kassen-Bilanz einen Baarbestand von 986,86 M. (einschl. Sternwartenfonds) und ein Inventarkonto von 1148,15 M. (Werth der Bibliothek und des Inventars), zusammen ein Vermögen von 2135,01 M. Eifrig sucht man den Fonds zur Anschaffung astronomischer Instrumente (insbesondere eines mäßig großen Refraktors) durch eine Sammlung zu erhöhen, um über den Umfang dieser Einrichtung bald entscheiden zu können, die Jedermann zugänglich sein soll. Die der Weiterbildung dienenden Bestrebungen dieses Vereins sind gewiß anerkennenswerth; dies beweist auch die Aussage eines früheren aktiven Mitgliedes: „Wie wollte ich jetzt, nachdem auch ich Erfahrungen gemacht, Apostel dort sein und die Vortheile, den Nutzen der „Urania“ den ihr noch Fernstehenden vor Augen führen, die Würdigung der Leistungen dieser Verbindung mir zur Aufgabe machen!“